

170/55 1758 September 6., Muri

Schreiben von Johann Baptist Wieland an Beat Fidel Zurlauben betreffend dessen Besuch in Muri und seine wissenschaftlichen Studien

B Pater Johann Baptist Wieland bestätigt Brigadier Zurlauben¹ den Empfang von dessen Schreiben, in dem derselbe seinerseits seine Dankbarkeit für einen Brief² ausgedrückt und seinen Besuch für die folgende Woche angekündigt hat, worüber Wieland hocherfreut ist. Zurlauben soll zur vereinbarten Zeit kommen, da der Fürstabt dann sicher vor Ort sein wird. Betreffend seine Forschungsarbeiten, über die er sich mit Zurlauben mündlich unterhalten wird, kann er momentan nichts schreiben oder muss, wenn er etwas zu schreiben hätte, dies aufgrund zeitlicher Engpässe («per temporis angustias») aufschieben. Er kann einzig seine Vermutung äussern, dass der frühere Abt Arnold, der zwischen 1227 und seinem Tod, der vielleicht auf 1243 angesetzt werden kann, im Amt war, möglicherweise aus Zug stammte, da dort eine Jahrzeitmesse für ihn gefeiert wird.³ Gemäss den Murianer Annalen wurde der hochbegabte Mann oft zu schwierigen Geschäften in der Nachbarschaft beigezogen und konnte sich so bei allen – vielleicht auch bei den Zugern – Zuneigung und Verehrung erwerben.

¹ Beat Fidel Zurlauben.

² Siehe Zurlaubiana AH 170/68.

³ Zu Abt Arnold vgl. Helvetia Sacra III/1, 926.

AH 170, Bl. 118-119 • Bl. 119^v nur Adresse mit Siegel (aufgeklebt).
Original, in lateinischer Sprache.
